

Was geschieht mit meinen Daten?

Der vollständige Zugriff auf die bei der BARMER gespeicherten Behandlungsdaten ist nur Ärzten möglich, denen die Teilnahme- und Einverständniserklärung schriftlich erteilt wurde. Die für das Projekt erfassten Daten werden verschlüsselt übertragen und verschlüsselt gespeichert. Die Daten können daher nur von den berechtigten Ärzten gelesen und verändert werden.

Die von Ihnen unterschriebene Teilnahme- und Einverständniserklärung wird von der Arztpraxis an die Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe übermittelt und dort elektronisch erfasst. Anschließend wird die Teilnahme- und Einverständniserklärung an die BARMER digital weitergeleitet. Alle teilnehmenden Versicherten werden bei der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe und der BARMER zum Zweck der Projektdurchführung und der Leistungsabrechnung registriert.

Das Projekt wird wissenschaftlich ausgewertet, wobei Ihr Name und andere Identifikationsmerkmale (z. B. Versichertennummer) durch ein Pseudonym ersetzt werden, sodass man bei der Auswertung nicht auf die Identität der teilnehmenden Personen rückschließen kann. Die Auswertung erfolgt durch die am Projekt teilnehmenden Universitäten. Ziel ist es zu prüfen, inwieweit Patienten und Ärzte von dem Projekt profitieren.

Falls Sie zu einem späteren Zeitpunkt Ihre Einwilligung zur Teilnahme widerrufen, werden alle Daten, die im Rahmen des Projektes erhoben wurden, gelöscht.

Impressum

Herausgeber
BARMER, Postfach 110704, 10837 Berlin
Stand: Juni 2019



BARMER

Arzneimittel sicher einnehmen

Anwendung für ein digital gestütztes
Arzneimitteltherapie-Management

AdAM Ein Projekt von
BARMER und
KVWL

An wen wende ich mich bei weiteren Fragen?

Ihre an dem Projekt teilnehmende Hausärztin bzw. Ihr teilnehmender Hausarzt steht Ihnen gern für weitere Informationen zur Verfügung.

Unter www.kvwl.de/adam
finden Sie alle an dem Projekt teilnehmenden Ärzte.

Ihre **BARMER** steht Ihnen ebenfalls für weitere Fragen telefonisch aus dem deutschen Fest- und Mobilfunknetz unter der **kostenfreien Rufnummer 0800 333 004 327-331** zur Verfügung.



61001 0619

BARMER

Damit Ihre Arzneitherapie so sicher wie möglich ist



Für viele Krankheiten stehen uns heute wirksame Arzneimittel zur Verfügung. Und es kann vorkommen, dass Sie mehrere Arzneimittel einnehmen müssen. Das Projekt AdAM soll dabei helfen, dass Sie Ihre Medikamente optimal aufeinander abgestimmt einnehmen können. Das Projekt ist auf die Region Westfalen-Lippe begrenzt und wird mit Mitteln des Innovationsausschusses beim Gemeinsamen Bundesausschuss unter dem Förderkennzeichen O1NVF16006 gefördert.

Warum wird das Projekt durchgeführt?

Ziel von AdAM ist die verbesserte Versorgung der BARMER Versicherten, denen wegen chronischer Erkrankungen dauerhaft mehrere Medikamente verordnet werden. Bei diesen Versicherten ist das Risiko von unerwünschten Arzneimittelwirkungen besonders hoch. Durch AdAM soll die medikamentöse Therapie sicherer werden.



Welchen persönlichen Nutzen haben Sie von der Teilnahme an dem Projekt?

Nur wenn Ihre Ärztin/Ihr Arzt alle Informationen zu Ihrer Krankengeschichte und Vorbehandlung kennt, kann die bestmögliche Therapieentscheidung für Sie getroffen werden. Wenn Sie an dem Projekt AdAM teilnehmen, stellt die BARMER Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt die bei der Krankenkasse gespeicherten alle für Ihre Behandlung notwendigen medizinischen Informationen der letzten drei Jahre elektronisch zur Verfügung. Hierzu zählen eine Übersicht der mitbehandelnden Ärztinnen bzw. Ärzte, alle dokumentierten Diagnosen, alle abgerechneten Rezepte sowie Informationen zu Krankenhausaufenthalten (stationäre Diagnosen, Aufnahme datum, Entlassungsdatum, Krankenhausname). Durch den Einblick in diese Daten erhalten die Ärzte eine Übersicht über das bisherige Behandlungsgeschehen und können so zum Beispiel gefährliche Wechselwirkungen von Arzneimitteln besser erkennen.

Wie ist der Ablauf des Projektes?

Nachdem Sie von Ihrer Ärztin bzw. Ihrem Arzt ausführlich über das Projekt informiert wurden, erklären Sie schriftlich Ihre Teilnahme. Die teilnehmenden Ärzte erhalten unmittelbar danach die Möglichkeit, Ihre bei der BARMER gespeicherten Behandlungsdaten einzusehen. Dies wird durch eine besonders abgesicherte Datenverbindung von der Arztpraxis über die Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (KVWL, Sitz in Dortmund, www.kvwl.de) zum Rechenzentrum der BARMER (gkv informatik, Sitz in Wuppertal, www.gkvi.de) ermöglicht. In der Hausarztpraxis werden dann die bei der BARMER gespeicherten Daten im Rahmen des persönlichen Behandlungsgesprächs mit den aktuellen Informationen abgeglichen. Sollten für ein Arzneimittel, das Sie einnehmen, neue Risiken identifiziert worden sein, werden die Ärzte dazu umgehend informiert. Die Therapiefreiheit der Ärzte wird dadurch nicht eingeschränkt. Sollte es erforderlich sein, nimmt Ihre Ärztin/Ihr Arzt Kontakt mit Ihren mitbehandelnden Fachärzten auf und stimmt mit diesen Ihre Medikation ab. Abschließend erhalten Sie einen auf Sie abgestimmten Medikationsplan mit allen wichtigen Informationen.



Wer darf an diesem Projekt teilnehmen?

Es können BARMER Versicherte teilnehmen, die mindestens fünf verschiedene, ärztlich verordnete Medikamente dauerhaft einnehmen und von einer am Projekt teilnehmenden Hausärztin bzw. einem Hausarzt betreut werden.

Entstehen für mich Kosten durch meine Teilnahme an dem Projekt?

Es entstehen für Sie keine Kosten durch die Teilnahme an dem Projekt.

Kann meine Teilnahme an dem Projekt vorzeitig beendet werden?

Die Teilnahmeerklärung können Sie jederzeit ohne Angabe von Gründen und ohne irgendwelche Nachteile in der medizinischen Behandlung widerrufen.